

Die Seelen in mir...

Fairy Tail

Von Nezumiii

Kapitel 5: Fairy Death ??!?

Gray:

Keiner sagte ein Wort. Ich war geschockt. Deswegen konnte ich mich ihr nie nähern. Deswegen blockte sie immer ab. "Chiyoko.", flüsterte ich geschockt. Ich löste mich aus meiner Starre und rannte ihr hinterher. Nein. Ich wollte sie nicht verlieren! Nicht jetzt.! Nicht SO! "Chiyoko warte. Bitte. Verschwinde nicht! Chiyoko!", brüllte ich verzweifelt. Bitte nicht jetzt! Nicht so! Ich will dich nicht vergessen. Niemals! Dann fand ich sie. Sie saß weinen auf einem Stein. Ich trat langsam näher an sie heran. "Ich wollte wirklich eure Erinnerungen löschen... Warum konnte ich es nicht?," schluchzte sie. Ich nahm sie vorsichtig in den Arm. "Vielleicht, weil du dir so sehr gewünscht hast, dass jemand dir nachläuft.", flüsterte ich ihr zu. Sie sah mir tief in die Augen. Ich wischte vorsichtig eine Träne von ihrer Wange. "Ich werde dir helfen. Ich werde für dich da sein. Doch bitte... Lass mich dich NIE vergessen!" , meinte ich ernst. Sie sah mich mit großen Augen an. "Gray?" ich wurde rot. "Bitte. Versprich es mir! " Ihre Augen füllten sich wieder mit Tränen aber sie begann auch zu lächeln. "Ja. Ja! Bitte." Mir wurde ganz leicht ums Herz. Sie kuschelte sich an mich. "Danke. Gray." Ich umarmte sie fester. Doch plötzlich verkrampfte sie sich. "Chiyoko? Alles in Ordnung?", fragte ich besorgt. Sie nuschelte etwas, doch ich verstand nur Zeref und Ende. Dann bebte die Erde. "Er hat es getan. Er hat es wirklich getan!", flüsterte Chiyoko mir ängstlich zu. "Was denn?"

Sie blickte mich mit ihren wunderschönen goldenen Augen an, in denen ich pure Angst lesen konnte. "Acnologia. Er hat Acnologia gerufen!"

***** Zeitsprung *****

Chiyoko:

Wir rannten so schnell wie möglich zum Lager zurück. Alle waren in heller Aufruhr und Erza machte ein ernstes Gesicht. "Was ist los?" Gray nahm meine Hand und drückte sie leicht. "Chiyoko, sagt, dass ein Drache kommt. ACNOLOGIA." Als er den Namen ausgesprochen hatte sahen ihn Gildarts und der Master mit weit aufgerissenen Augen an. Ich riss meine Hand los und rief. "Wir müssen hier weg. Glaub mir. Bitte." doch keiner hörte auf mich. Alle sahen mich nur mit einem undeutbaren Blick an. Mir traten die Tränen in die Augen. Ich schrie wütend. "Jetzt macht schon! RENNT!" Keiner rannte. Ich begann zu zittern und schüttelte meinen Kopf. Dann wandte ich mich ab und rannte.

Gray:

"Was ist nur los mit euch?", schrie ich sie an. "Sie ist ein Mitglied von Fairy Tail und sie hat uns vor Hades gerettet. Bisher war doch die Vergangenheit einer Person nie von Bedeutung! Warum jetzt?" Lucy wandte sich an mich. "Ich.... Es tut mir leid. Es ist nur so, dass wir... Naja... Ich weiß nicht ob ich ihr trauen kann." Ich sah Lucy fassungslos an. "LUCY! Sie hat uns allen das Leben gerettet! Mag sein, dass sie etwas eigentümlich ist, aber ist das ein Grund sie zu strafen!?" Alle sahen betreten zu Boden. "Gray.", sprach der Master plötzlich. "Gib ihnen Zeit. Sie ist akzeptiert. Nur der erste Schritt fehlt." Ein weiteres Beben erschütterte die Insel. "Es kam vom Strand!", rief Cana und alle Beteiligten liefen zum Strand. Ich hielt ausschau nach Chiyoko konnte sie aber nirgends entdecken. "Chiyoko. Komm zurück! Ich bitte dich" , dachte ich sehnsüchtig bei mir.

zeitsprung**

Am Strand:

"Er kommt runter!", schrie Fried aufgebracht! Mira und Lisanna klammerten sich aneinander und Happy und die anderen Exceed starrten zu dem riesigen Drachen. "Das ist aber kein gutgesinnter Drache, wie Natus und die anderen! Dieser hier ist böseartig!", rief Happy panisch. Als der Drache landete wehte eine gewaltige Druckwelle über das Land. "Ja. Da hast du Recht! Dieser Drache ist der Feind der Menschheit!", schrie Gildarts, der mit Natsu, Lucy und Cana seiner Tochter weit vorne stand. "Also sollen wir nun gegen ihn kämpfen?", fragte Natsu. Gildarts schüttelte den Kopf. "Nein, da liegst du falsch Natsu. So wird das nichts. Es geht nicht darum, wie wir ihn besiegen können, sondern eher wie wir und ob wir fliehen können." Gildarts hatte einen Ausdruck panischer Angst in seinem Gesicht stehen. Ich konnte es nicht fassen. Der Große Gildarts! Wie...Wie gefährlich musste dieser Drache dann sein? Gildarts begann zu zittern. "es geht eher darum.. Wer... Wer von uns das hier überleben wird!" Alle schluckten und blickten wie erstarrt zu Gildarts. Acnologia trat mit seiner Klaue auf und die Erde bebte wieder. "Willst du damit sagen, dass dieses Ding einige von uns töten wird!", schrie Natsu wütend. Der Drache bäumte sich auf und begann zu brüllen. Gildarts schwang seine Hand in Richtung Wald. "Das ist übel Leute! FLIEHT!", brüllte er. Alle waren geschockt. Warum? Warum sagte Gildarts, unser Gildarts sowas. Mirajane sah zum Master. "Master!" ,rief sie. Der Master brummte und musterte den Drachen. Dann erschütterte ein so gewaltiges Brüllen die Insel, dass man meine die Welt ginge unter. Alle wurden von den Füßen gerissen. "Hey... Hey!", rief Natsu durch den Staubwirbel. "War da nicht mal der Wald?" ich blickte zum Wald, doch dieser war vollends verschunden! Ab diesem Zeitpunkt wurde mir eines bewusst. Wir waren verloren und...."Chiyoko!", brüllte ich verzweifelt. Ich stolperte, als ich zum nicht mehr vorhandenen Wald laufen wollte. "Sie war doch in den Wald gerannt.", schoss es mir durch den Kopf. 'WAR SIE.. Hatte er sie?' Meine Gedanken überschlugen sich und mit hass- und angsterfülltem Blick sah ich zu Acnologia, der sich dem Anschein nach auch noch über sein Werk freute. "Du...DU MONSTER!", schrie ich und meine Hände begannen zu zittern.

Chiyoko:

Ich konnte ihn spüren. Seine Magie. Jeden seiner Schritte. Acnologia. Ich öffnete meine Augen und sah ins Dunkel. Mein Rücken war kalt. Genau wie der Rest meines Körpers. Meine Hände tasteten in der kühlen Erde umher. "Ich bin ein Feigling.", schiefte ich. "Nutze meine Erdmagie um mich in einer kleinen Höhle unter der Erde zu verstecken.

Ich bin das allerletzte." Ich zog mit meinen Händen ein Tuch aus meiner Hosentasche

und wischte mir damit die Tränen weg. Außerdem wurde die Luft knapp. Ich konzentrierte mich und ober mir bröckelte der Boden langsam auf. Ich kletterte heraus und sah mich um. Meine Augen wanderten langsam über die Fläche, wo vor kurzem ein Wald gestanden hatte, war nun eine Steppe. "Acnologia.", flüsterte ich.

Dann durchzuckte mich ein Gedanke. "Gray! Die anderen!" Kurz zögerte ich, doch ich wusste, dass ich es ihnen auch nicht leicht gemacht hatte. Ich verlangte zu viel. Schließlich legte ich meine Hand auf den Boden und lauschte. Sie waren in der Nähe. Ich konnte sie alle spüren. Sie rannten. Nein, sie kämpften. "Was für Idioten!", fluchte ich panisch. "Ihr seid doch verrückt!" Dann rannte auch ich.

"Seid wenigstens alle noch am Leben.", keuchte ich während ich rannte. Dann sah ich sie. Alle saßen oder lagen am Boden. Am Boden zerstört. Keinen Mut mehr. Keinen Willen. "Hat das Vieh etwa vor die ganze Insel zu zerstören?", meinte Cana außer sich. "Aber das geht doch nicht! NIEMALS!", meinte Evergreen neben ihr Fassungslos. Juvia richtete sich mühsam auf. "oh nein...", flüsterte sie angestrengt. Ich sah hoch. ACNOLOGIA. Er holte wirklich Atem. Dann war alles zu spät. Natsu krampfte sich zusammen und ich blickte zu ihm. Doch dann entspannte er sich wieder und sah zu Lucy. Diese saß da und weinte bitterlich. Ich konnte sie genau hören. "Bleibt uns wirklich keine Alternative? Werden wir wirklich alle sterben?" schluchzte sie, die Hände vors Gesicht geschlagen. Natsu und ich sahen sie mit dem gleichen Ausdruck in den Augen an. Mit purer Angst. Sie sagte die ungeschminkte Wahrheit, die keiner aussprechen wollte. Ich starrte sie weiter an. Mein Kopf war leer.

Nur gedämpft nahm ich wahr, wie Erza allen befahl, Verteidigungsmagie zu nutzen. Dann streckte Natsu plötzlich seine Hand der weinenden Lucy entgegen. Sie hob den Kopf und blickte ihn mit Tränen in den Augen an. "Wir werden es hier NICHT enden lassen!", meinte Natsu entschlossen. Dann packte er Lucys Hand und sie schrie ebenfalls. "Richtig! Ich weigere mich aufzugeben!"

Ein Ruck ging durch meinen Körper. "Nicht Aufgeben!?", hallte die Stimme in meinem Gedächtnis. Meinen Kopf schleuderte es nach hinten und ein Schrei entglitt meinem Mund. Etwas in mir zerriss und ließ etwas frei. Ich konzentrierte mich und schloss die Augen. "Ich werde nicht aufgeben! Nicht hier. NICHT JETZT!" ,dachte ich bei mir. "Ich werde zum 1. MAL KÄMPFEN!", dann öffnete ich meine Augen und sie glühten Gold. Ich blickte zu Acnologia und schritt langsam auf ihn zu. "Ich werde etwas unternehmen. Hier und jetzt!"

Gray:

"Chiyoko?" Ich hatte sie doch deutlich schreien gehört! Ich blickte mich um. Dann sah ich etwas, was mir die Sprache verschlug. Chiyoko flog durch die Luft. Nein. Sie lief auf etwas, das was wie kleine Treppenstufen nach oben führte. Ihre Barrieren! Ihre Augen glühten und sie lief immer höher hinauf. Ihr ganzer Körper war von einer goldenen Aura umgeben. Ich war erstmal so froh, dass sie noch lebte, dass ich ganz vergaß was sie da tat. Als mein Blick zu dem Drachen wanderte wurde mir kalt. Und ich meine wirklich kalt. Acnologia stockte und musterte sie. Auf einmal feuerte nur einen kleinen Strahl ab. Chiyoko hob ihre Hand und wischte den Strahl einfach beiseite. Dieser traf so neben die Insel aufs Meer und das Wasser brodelte. Sie war nun fast auf Augenhöhe mit Acnologia. "Chiyoko!, brüllte ich entsetzt. Sie nahm anscheinend nichts um sie herum wahr. Acnologia holte tief Luft. "Sie wird das nicht überleben!", murmelte Gildarts neben mir. Ich sah panisch zu ihr. Dann schoss ein gewaltiger Strahl von Acnologia direkt auf sie zu. "Neeeiinn!!!", brüllte ich und rannte auf sie zu. Doch Chiyoko zuckte mit keiner Wimper und ein ebenso starker goldener Strahl schoss aus

ihrer Hand Acnologias entgegen. Der Himmel war hell erleuchtet in den verschiedensten Farben und schien sich zu spalten. Die Strahlen prallten mit so einer Wucht aufeinander, dass ein paar von uns zu Boden gefegt wurden. Ich kniff meine Augen zusammen um etwas erkennen zu können. An dem Punkt des aufeinandertreffens glühte die Stelle grünlich und schob sich immer wieder hin und her. Beide Strahlen wurden kräftiger und eine so gewaltige magische Spannung lag in der Luft, dass der Master nach Luft schnappte. "Wie ist sowas möglich?", meinte er neben mir verblüfft. Ich wusste es selbst nicht. Dann hörten sich beide Strahlen plötzlich auf und beide Kontrahenten sahen sich an, dem Anschein nach. Dann holte Acnologia mit seiner Krallen blitzschnell aus und traf Chiyoko. Die Welt stand still. Wie in Zeitlupe wurde ihr Körper von der Krallen getroffen und flog durch die Luft, wie eine Puppe. Ich rannte zu ihr und durch eine Eistreppe fing ich sie weiter oben auf. "Chiyoko?", fragte ich sie panisch. Ihre Augen hatte zu glühen aufgehört und sie sah mich mit leerem Blick an. Ich erschrock. Was war los? "Ich habe es verloren. Ich habe es nicht geschafft.", murmelte sie mit leerem Blick. "Was verloren?" sie wandte den Kopf langsam zu mir und Tränen bildeten sich in ihren Augen. "Ich habe MICH verloren. Ich konnte nichts tun!" Ich drückte sie fest an mich. "Das stimmt nicht. Du hast vielleicht nicht gewonnen, aber du hast es versucht mit aller Kraft. So wie alle anderen auch." flüsterte ich ihr zu. "CHIYOKO!", schrien Wendy und Lucy gleichzeitig. Beide rannten auf uns zu und Chiyoko machte ein verdattertes Gesicht. Ich stützte sie vorsichtig, als sie sich hinstellte. "Es tut uns leid.! Wir wussten nicht, dass dir Fairy Tail so wichtig ist!" , weinte Wendy. "Wir dachten du würdest es nur als Versteck benutzen." , meinte Lucy verlegen. "Bitte. Vergib uns. Du bist ein wahres Fairy Tail Mitglied! Wir werden dich nicht allein lassen..NIEMALS MEHR!" Dann umarmten beide sie. Chiyoko war zu verdattert aber umarmte sie dann vorsichtig zurück. "Danke." sagte sie. "Danke!" Dann ließ sie ihren Tränen freien Lauf. So lagen sich die drei in den Armen und weinten. Ich stand daneben und musste auch die Tränen runterschlucken. "Siehst du, Chiyoko. Du wirst doch aufgenommen. Du bist nicht mehr allein" Ihr Blick traf meinen und ich grinste sie an. Sie sah mich mit so viel Wärme an und schloss dann die Augen. Doch dann schrie Gajeel etwas, was uns alle erstarren ließ. "Sein Atem! Er brüllt noch einmal!" Natsu reichte mir seine Hand. "Dann lasst uns ihm die Verbundenheit von Fairy Tail zeigen. Reicht euch die Hände. Dann streckte er Chiyoko seine andere Hand hin. Sie ergriff sie zögerlich und nahm dann Lucys Hand. Ich blickte nach oben. In den sicheren Tod. Wir alle sahen hoch. Der Strahl diesmal von Acnologia war so hell, dass man nicht mal mehr den Himmel drumherum sehen konnte. Ganz Fairy Tail starrte hinauf. Kurz bevor der Strahl die Insel traf, sahen wir uns alle nocheinmal an. Jeder hatte einen warmen Blick und sagte den anderen damit Leb Wohl. Mein letzter Blick galt Chiyoko, die mich ebenso liebevoll ansah, wie ich sie. Eine einzelne Träne von ihr tropfte von ihrer Wange. Dann sahen alle entschlossen nach oben. "Fairy Tail!", schrien wir alle. Dann war da nichts mehr. Ein Lichtblitz. Und es war vorbei noch bevor die Träne den Boden erreichen konnte.
